



Inhalt

	Seite
Lagebericht	2
I. Grundlagen des Unternehmens	2
II. Wirtschaftsbericht	5
III. Prognosebericht	11
IV. Chancen- und Risikobericht	13
V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten	18
VI. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	18
Halbjahresabschluss	19
Bilanz	20
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Anhang	23
Impressum	24

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Allgemein

Die elexxion AG (nachfolgend auch „elexxion“ genannt) ist ein deutsches Medizintechnikunternehmen und blickt auf eine fast 20-jährige Erfahrung in der Entwicklung, Weiterentwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Dentallasergeräten zurück. Das Portfolio umfasst Dioden Lasergeräte in bewährter, ausgereifter Technik mit entsprechender Software sowie diverse Verbrauchsmaterialien. elexxion arbeitet nach strengen Qualitätsvorgaben und ist EN ISO 13485:2016 zertifiziert.

Produktpalette der elexxion

- claros® pico lite mit perio green®**
 Ein Soft-Therapie-Laser (300 mW), zusammen mit *perio green*®, einem photothermischen Wirkstoff (PTT) zur Behandlung von Parodontitis, ein ideales Duo zur PA und PI Therapie
- claros® pico**
 Ein Dentallaser mit 5 Watt Pulsleistung, der Mobilität und Professionalität vereinigt (netzunabhängig einsetzbar), über 25 Softlaser-Applikationen
- claros® nano**
 Ein praxisgerechter Diodenlaser der Kompaktklasse, hohe 15 Watt Pulsleistung, dadurch effektive Ergebnisse in den einzelnen chirurgischen Anwendungen und eine schmerzarme, beschleunigte Heilung
- claros® 50 mit Touchscreen-Monitor**
 Therapie-Vielfalt trifft Leistung. Durch Applikationsleistungen von bis zu 50W Erreichen von hohen Schnittgeschwindigkeiten, variable Pulsrate bis zu 20.000 Hz, geringe Eindringtiefe, gewebeschonend, Eignung für spezifische Indikation, z. B. Depigmentierung (Aufhellung) von dunklem Zahnfleisch, Einsatz in der Anti-Schnarch-Therapie *Snore3*



SNORE3
Anti-snoring therapy

perio green®
Photodynamic therapy

Markt National

Auch im ersten Halbjahr 2021 konnten die geplanten klinischen und technischen Schulungen für Händler am Standort Singen Hohentwiel, aufgrund der COVID-19-Pandemie, nicht durchgeführt werden. Ebenso wurden physisch geplante Schulungen für Kunden und potenzielle Neukunden („Dental Academy“) ausgesetzt.

Teil der Strategie in 2021 war es, die bestehenden Vertriebspartner in Deutschland vermehrt zu unterstützen, um so die Marke elexxion stärker in den Fokus rücken zu lassen. Hierzu fanden Online-Schulungen für Mitarbeiter der Distributoren statt, die gezielt bestimmte Berufsgruppen innerhalb der Vertriebspartner fördern sollten. Schulungen für die Anwendung von Dentallasergeräten sowie deren Wartung führten zu gesteigerten Umsätzen innerhalb Deutschlands.

Durch das Abflachen der COVID-19-Pandemie, stieg die Bereitschaft der Endkunden in Deutschland, wieder Investitionsgüter anzuschaffen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, war der zweite Teil unserer Strategie in 2021, Kunden in Deutschland direkt anzusprechen. Durch gezielte Kontaktaufnahme von bestehenden und potenziellen Endkunden sowie spezielle Preisaktionen konnten auch hier mehr Umsätze generiert werden.

Aus vorgenannten Gründen ergab sich in Deutschland im ersten Halbjahr 2021 ein Umsatzanstieg von 56 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Märkte International

In der Vergangenheit lag der Fokus der elexxion nicht darin, Distributoren mit Schulungs- und Marketingsaktivitäten zu unterstützen. Dies wurde bereits im Jahr 2020 geändert und im Jahr 2021 konsequent weitergeführt.

Unser Vertriebsteam ging dazu über, Distributoren und Kunden per Videokonferenzen und Webinaren technischen Support sowie Anwenderschulungen anzubieten. Dadurch ist es uns gelungen, die Zusammenarbeit mit unseren Distributoren zu festigen und dass diese ihre Endkunden besser bedienen und den Bekanntheitsgrad der Marke von elexxion im Dentalmarkt steigern konnten.

Mit dem „elexxioneers Study Club“ wurde bereits im Vorjahr eine Plattform geschaffen, in der sich Distributoren und Anwender von elexxion Dentallasern über die Anwendung sowie die Vorteile der Produkte von elexxion austauschen können. Ebenso bieten erfahrene Anwender und Mitarbeiter der elexxion wissenschaftlichen Support für das Verständnis Laser und die physikalischen Auswirkungen an. Kontinuierliche Schulungen weltweit, halfen den Distributoren vor Ort, Lasergeräte besser zu verstehen und dieses Wissen beim Verkauf von neuen Geräten zu nutzen. Dentallasergeräte sind hochspezialisierte Produkte, welche viel Training und Verständnis voraussetzen. Durch das breite Angebot an solchen Schulungen, die durch unser kompetentes Vertriebsteam durchgeführt werden, kann dieses Wissen an die Vertriebspartner und die Endkunden weitergegeben werden. Diese führte zu einem Umsatzanstieg International von 47 Prozent.

Zusätzlich wurde im Jahr 2021 ein Online-Portal erstellt, in welchem sich Distributoren und Besitzer von elexxion Dentallasern alle notwendigen Schulungsmaterialien sowie klinische Fälle und Anwendungen herunterladen können, um den Umgang mit den Dentallasern zu lernen und zu vertiefen. Mit diesem Portal „elexxion Salesman Tools“ haben wir einen weiteren Benefit für alle Anwendergruppen geschaffen, um so die Nutzerfreundlichkeit und den Service zu steigern. Alle zuvor genannten Angebote können kostenfrei genutzt werden.

Zusammengefasst ergeben diese Maßnahmen das Ziel der elexxion für 2021 und die kommenden Jahre: elexxion verkauft nicht nur Laser, elexxion lehrt auch Laser.

Der europäische Markt wird weiterhin interimweise durch den Sales Direktor für den Nahen Osten betreut. Wir sind derzeit auf der Suche nach einem geeigneten Sales Direktor für Europa. Es kam trotz Öffnung der meisten Zahnkliniken und der Lockerungen, durch das Abflachen der COVID-19-Pandemie, nicht zu dem erhofften Umsatzanstieg im europäischen Markt.

In Nahen Osten konnten wir in vielen Ländern pro Land 2-3 sog. KOL „Key Opinion Leader“ für die elexxion gewinnen. Diese KOL sind Experten auf dem Gebiet der Dentallaser und unterstützen die Distributoren vor Ort, die Marke elexxion und die Laser von elexxion zu verbreiten. Dadurch konnte sich die elexxion AG in Ägypten und Algerien einen Hauptmarktanteil an verkauften Diodenlasern sichern.

Wir planen diese Strategie auszuweiten und führen Gespräche mit KOL im asiatischen Markt sowie in Europa. Im asiatischen Markt konnten wir neue Distributoren in Vietnam und Malaysia gewinnen.

Standort

Der einzige Standort der elexxion ist nach wie vor Singen Hohentwiel. Die im Jahr 2007 gegründete elexxion USA Inc. übt keine Geschäftstätigkeit aus. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 18. März 2020 wurde die Liquidierung der elexxion USA Inc. beschlossen.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Shanghai, China, zu gründen. Die Tochtergesellschaft wurde zwischenzeitlich gegründet, übt jedoch noch keine wesentliche operative Tätigkeit aus.

2. Forschung und Entwicklung

elexxion arbeitet an Produktweiterentwicklungen und auch an Neuentwicklungen im Bereich der Dentallasergeräte und deren Zubehör. Wir werden weiterhin entsprechend der Marktsituation Entwicklungen vorantreiben und unsere Produkte verbessern. Derzeit laufen die aktuellen Entwicklungen planmäßig.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

1. Weltwirtschaft

Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) befindet sich die Weltwirtschaft im Jahr 2021 auf Wachstumskurs. Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll im laufenden Jahr um 6,0 Prozent wachsen. Während insbesondere die Aussichten für die asiatischen Schwellenländer herabgesetzt wurden, wurde die Prognose für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften wie z. B. die USA nach oben revidiert. Für die Industrieländer rechnet der IWF mit einem konjunkturellen Anstieg von 5,6 Prozent. Für die USA wird 2021 mit einem Wachstum von 7,0 Prozent gerechnet (zuvor 6,4 Prozent).

Mit Blick auf 2022 rechnet der IWF in seinem Basisszenario mit einem Anstieg des globalen BIPs von 4,9 Prozent. Insbesondere die fiskalpolitischen Maßnahmen vieler Länder stuft der IWF als Treiber der wirtschaftlichen Erholung ein. Die steigende Inflationsentwicklung ordnet der IWF als Risikofaktor für dieses Szenario ein, wobei derzeit davon ausgegangen wird, dass die Inflation in den meisten Ländern im Jahr 2022 wieder auf das Niveau vor der Pandemie zurückkehren und damit deutlich sinken wird. Schätzungen zufolge dürften die Zentralbanken versuchen, eine geldpolitische Straffung und eine damit verbundene Beeinträchtigung der Finanzierungsbedingungen staatlicher Fiskalmaßnahmen zu vermeiden.

Eurozone

Nachdem die Wirtschaft in der Eurozone im Jahr 2020 laut IWF um 6,6 Prozent geschrumpft war, rechnet der IWF laut aktualisiertem Weltwirtschaftsausblick im Jahr 2021 mit einem Anstieg des BIPs in der Eurozone um 4,6 Prozent (zuvor 4,4 Prozent). Für das laufende Jahr 2021 wird das Wachstum in Deutschland unverändert mit 3,6 Prozent prognostiziert.

Im Juli 2021 wurde die Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland für 2022 im Vergleich zum Weltwirtschaftsausblick im April 2021 um 0,7 Prozentpunkte auf 4,1 Prozent erhöht.

Deutschland

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im ersten Halbjahr 2021 um 3,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr; Pandemie-bedingt war die Wirtschaftsleistung im Vergleichszeitraum um 6,4 Prozent zurückgegangen. Bedingt durch weitere Lockerungen der Corona-Maßnahmen stiegen die Konsumausgaben im zweiten Quartal dieses Jahres im Vergleich zum Jahresbeginn an. Auch die Aufwendungen für Exporte und Importe stiegen: die Ausgaben für Exporte wuchsen im ersten Halbjahr um 13 Prozent (1. HJ 2020: Minus 12,6 Prozent), die Ausgaben für Importe nahmen um 8,7 Prozent (1. HJ 2020: Minus 9 Prozent) zu. Der von Destatis als „Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe“ bezeichnete Wirtschaftsbereich, dem exzellent zugeordnet werden kann, konnte dieses Jahr ein Wachstum von 10 Prozent verzeichnen, nachdem im Vorjahr noch ein Rückgang von 13,2 Prozent zu Buche gestanden hatte.

2. Branchenentwicklung

Die COVID-19-Pandemie stellte die Dentalbranche 2020 vor neue Herausforderungen und deckte dabei Schwächen bei der Gesundheitsversorgung auf. Laut Geschäftsbericht 2020/2021 des VDDI hatten Zahnärzte in Deutschland im zweiten Halbjahr 2020 einen Umsatzrückgang von mehr als einem Drittel im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Grund dafür: die gesunkene Zahl an Patientenbesuchen in Zahnarztpraxen. Konkret sank der Gesamt-Umsatz in 2020 um 13,1 Prozent (EUR 4.818 Mrd.), wobei sich der mit Export und Lieferungen aus dem Ausland erzielte Umsatz um 16,5 Prozent (EUR 2.921 Mrd.) und der im Inland generierte Umsatz um 7,3 Prozent (EUR 1.897 Mrd.) reduzierte.

Die Stimmung innerhalb der Dental-Branche scheint trotz der Pandemie-bedingten Entwicklungen positiv: laut VDDI-Treuhandumfrage gingen nur 9 Prozent der Befragten davon aus, im laufenden Geschäftsjahr 2021 einen Umsatzrückgang auf den außerdeutschen Märkten zu verzeichnen. Sowohl der Weltzahnärzteverband als auch die Bundeszahnärztekammer formulierten ihre Mundgesundheitsziele 2030, die eine optimale bzw. Verbesserung der Mundgesundheit (in Deutschland) anstreben. Die Dental-Industrie stehe bereit, um Zahnärzte und -techniker in aller Welt mit Produkten und Systemlösungen zu versorgen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichtes standen keine aktuellen Daten zur deutschen Dental-Industrie für das Berichtsjahr 2021 zur Verfügung.

elexxion ist in diesem Umfeld als kleines mittelständisches Unternehmen unterwegs, welches ausschließlich den Markt für Dentallasergeräte und der dazugehörigen Verbrauchsmaterialien bedient.

3. Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung insgesamt

Die elexxion AG erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 547 und liegt somit rund 48 Prozent über dem Vorjahresniveau (1. HJ 2020: TEUR 369). Der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 liegt dabei mit TEUR 41 nur gering unter dem ursprünglich geplanten Umsatz für das erste Halbjahr 2021 von TEUR 588.

Diese überdurchschnittliche Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr ist auf die weitreichende Unterstützung der Distributoren weltweit zurückzuführen. Durch konsequente Schulungs- sowie Trainingsangebote für Kunden aber auch für die zuständigen Vertriebsmitarbeiter lokal, ist es der elexxion AG gelungen, stetig mehr Umsätze zu generieren.

Zum 30. Juni 2021 deckten wir etwa 20 Prozent (1. HJ 2021: TEUR 112; 2020: TEUR 66, 18 Prozent) unseres Umsatzes mit dem Verkauf von Verbrauchsmaterialien sowie Serviceaufträgen ab. Der Umsatzanstieg ergab sich aus den unter Punkt I.1. „Geschäftsmodell des Unternehmens“ bereits erläuterten Gründen.

Umsatzentwicklung *National*

Der Umsatz im Inland steigerte sich im Berichtszeitraum um 56 Prozent auf TEUR 106 und liegt damit um TEUR 38 über dem Vorjahresniveau (1. HJ 2020: TEUR 68). Nachdem die COVID-19-Pandemie in Deutschland abflachte, reagierten die Endkunden in Deutschland mit Neuanschaffungen von Investitionsgütern, welche der elexxion AG zu Umsatzsteigerungen im Inland verhalf.

Umsatzentwicklung *International*

Der Umsatz im Ausland erhöhte sich im Berichtszeitraum um 47 Prozent auf TEUR 441 und liegt damit um TEUR 140 über dem Vorjahresniveau (1. HJ 2020: TEUR 301).

Wir konnten einen Anstieg der Umsätze in Afrika/Middle East von 46 Prozent und in Europa von 115 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnen. In APAC hingegen sank der Umsatz um 54 Prozent. Erläuterungen hierzu sind im Punkt I.1. unter „Markt International“ zu finden.

Gesamtleistung

Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr 2021 mit TEUR 547 lagen über denen des Vorjahreszeitraums (1. HJ 2020: TEUR 369). Die Gesamtleistung mit TEUR 474 liegt trotz der vorgenommenen Bestandsminderung um TEUR 73 über dem Vorjahreswert (1. HJ 2020: TEUR 406).

Entwicklung der Kosten

Die Materialaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung verringerte sich im Berichtszeitraum auf 29 Prozent (1. HJ 2020: 40 Prozent).

Der Personalaufwand reduzierte sich im Berichtszeitraum um TEUR 121 auf TEUR 189 (1. HJ 2020: TEUR 310). Diese Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus Umstrukturierungen innerhalb der elexxion AG durch effizientere Prozesse und Outsourcing.

Die Personalaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung betrug im Berichtszeitraum 40 Prozent und sank damit deutlich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. HJ 2020: 76 Prozent). Unsere Unternehmensstruktur als internationaler Anbieter von Medizintechnik macht die Besetzung von Fachkräften in den jeweiligen Bereichen notwendig. Der Personalmarkt im Medizintechniksektor als auch die geografische Lage der elexxion (nähe Schweiz) konfrontieren uns mit einem Mangel an qualifizierten Fachkräften und mit einem hohen finanziellen Aufwand.

Die Abschreibungen liegen im ersten Halbjahr 2021 mit TEUR 4 nur gering unter dem Vorjahresniveau (1. HJ 2020: TEUR 5).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im ersten Halbjahr 2021 TEUR 245 (1. HJ 2020: TEUR 242). Da die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Jahr 2020 bereits um 41 Prozent gegenüber 2019 gesunken sind, beträgt die Differenz im Vergleich zum Vorjahr nur TEUR 3, da weitere Kostenersparnisse nur noch schwer zu realisieren sind.

Die größten Kostenunterschiede sind in den folgenden Bereichen zu verzeichnen. Die Werbe- und Reisekosten sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 8 (1. HJ 2020: TEUR 17); dieser Rückgang ist vor allem auf das konsequente Angebot von Onlineseminaren und Produktschulungen zurückzuführen, welche Reisen weitgehend obsolet machen.

Produktentwicklungen wurden im ersten Halbjahr 2021 forciert, was zu Entwicklungskosten von TEUR 48 führte (1. HJ 2020: TEUR 0). Die sonstigen Kosten sanken von TEUR 127 im Vorjahreszeitraum 2020 auf TEUR 108 im Berichtsjahr. Im Detail sanken die Kosten für Buchführung auf TEUR 1 (1. HJ 2020: TEUR 4) sowie die Kosten für Audits auf TEUR 14 (1. HJ 2020: TEUR 35).

Im Gegenzug erhöhten sich die Aufwendungen für externe Berater um TEUR 12 auf TEUR 41 (1. HJ 2020: TEUR 29) und die Patentkosten auf TEUR 11 (1. HJ 2020: TEUR 5).

Der Zinsaufwand im ersten Halbjahr 2021 erhöhte sich um TEUR 5 auf TEUR 54 (1. HJ 2020: TEUR 49) durch zusätzliche Darlehen des Hauptinvestors in der zweiten Jahreshälfte von 2020.

Der Jahresfehlbetrag verringerte sich im ersten Halbjahr um TEUR 188 (ca. 55 Prozent) auf TEUR 155 (1. HJ 2020: TEUR 343). Dieser Betrag liegt mit TEUR 42 über dem ursprünglich geplanten Fehlbetrag von TEUR 113 für das erste Halbjahr 2021.

4. Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die elexxion erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 547 und liegt damit TEUR 178 über dem Vorjahresniveau (1. HJ 2020: TEUR 369). Die Umsätze im Geschäftsjahr wurden zu 19 Prozent im Inland (1. HJ 2020: 18 Prozent) und zu 81 Prozent im Ausland (1. HJ 2020: 82 Prozent) generiert.

Die Veränderung des Lagerbestandes der unfertigen und fertigen Erzeugnisse führte zu einer Bestandsminderung von TEUR 73 (1. HJ 2020: Bestandserhöhung TEUR 37). Die Gesamtleistung lag im ersten Halbjahr 2021 mit TEUR 474 über der der Vorjahresperiode mit TEUR 406.

Der Materialaufwand belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf TEUR 139 (1. HJ 2020: TEUR 159). Die Materialeinsatzquote bezogen auf die Gesamtleistung verringerte sich wie bereits ausgeführt auf 29 Prozent (1. HJ 2020: 40 Prozent).

Zum 30. Juni 2020 beschäftigte die elexxion durchschnittlich 8 Mitarbeiter inklusive Vorstand (1. HJ 2020: 9 Mitarbeiter inklusive Vorstand). Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum bei TEUR 189 gegenüber TEUR 310 im ersten Halbjahr 2020. Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung betrug in der Berichtsperiode 40 Prozent (1. HJ 2020: 76 Prozent).

Die Abschreibungen lagen im ersten Halbjahr 2021 mit TEUR 4 nur gering unter dem Vorjahresniveau (1. HJ 2020: TEUR 5).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren im ersten Halbjahr mit TEUR 245 (1. HJ 2020: TEUR 242) auf Vorjahresniveau.

Das erste Halbjahr 2021 schließen wir mit einem Fehlbetrag von TEUR 155 (1. HJ 2020: TEUR 343) ab.

Finanzlage

Die Finanzlage war im ersten Halbjahr 2021 entspannter, da es zu einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung kam.

Bis zum 30. Juni 2021 wurden keine weiteren Darlehen des Hauptinvestors, Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Anspruch genommen.

Der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. Juni 2021 belief sich auf TEUR 117 (2020: TEUR 250).

Bankkredite konnten im vergangenen Geschäftsjahr und können auch zukünftig aufgrund der Ertragssituation nicht in Anspruch genommen werden. Die Finanzierung erfolgt derzeit und auch zukünftig ausschließlich über den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd. zum 30. Juni 2021 belaufen sich auf insgesamt TEUR 3.306. Diese Darlehen, einschließlich der Zinsen, sind durch überschuldungsvermeidende Rangrücktritte abgesichert.

Die Liquidität der elexxion wird mit Hilfe eines Finanzstatus, in dem die verfügbaren liquiden Finanzmittel sowie die fälligen Verbindlichkeiten gegenübergestellt werden, laufend überwacht. Hohe Priorität hat die Vereinnahmung der Kundenforderungen innerhalb der gewährten Zahlungsziele.

Vermögenslage

Zum 30. Juni 2021 weist die elexxion eine Bilanzsumme von TEUR 3.537 aus (2020: TEUR 3.446).

Im Bereich der Vorräte reduzierten sich die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auf TEUR 259 (2020: TEUR 247). Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse reduzierten sich um TEUR 73 auf TEUR 208 (2020: TEUR 281). Der Bestand des Vorratsvermögens beträgt dementsprechend TEUR 467 (2020: TEUR 528).

Wir arbeiten stetig daran, die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu reduzieren. Allerdings müssen für alle Gerätetypen, auch Vorgängermodelle, Ersatzteile in ausreichender Menge vorgehalten werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich bei stichtagsbezogener Betrachtung um TEUR 148 auf TEUR 178 (2020: TEUR 30).

Die sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich zum 30. Juni 2021 auf TEUR 16 (2020: TEUR 37). In diesen sind im Wesentlichen die von der elexxion bezahlten Kautionen für die gemieteten Räume sowie Umsatzsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt enthalten.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten verringerten sich zum 30. Juni 2021 auf TEUR 117 gegenüber TEUR 250 zum 31. Dezember 2020.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich auf TEUR 2.734 und hat sich um den im ersten Halbjahr 2021 erzielten Fehlbetrag von TEUR 155 gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Aufgrund der am 10. November 2017 erteilten Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2017) ist das Grundkapital im Vorjahr im Wege einer Barkapitalerhöhung um EUR 899.000,00 auf EUR 9.896.123,00 erhöht worden. Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. November 2017, das Grundkapital der elexxion um bis zu EUR 4.498.560,00 in der Zeit bis zum 9. November 2022 einmalig oder mehrmals zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017), beträgt nach dieser teilweisen Ausschöpfung noch EUR 3.599.560,00.

Die sonstigen Rückstellungen beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf TEUR 153 (2020: TEUR 149). Diese wurden im Wesentlichen für interne und externe Kosten für Abschluss und Prüfung von TEUR 42 (2020: TEUR 44) und für Resturlaub der Mitarbeiter in Höhe von TEUR 18 (2020: TEUR 17) gebildet. Des Weiteren wurden zum 30. Juni 2021 Rückstellungen in Höhe von TEUR 33 für bestehende Abnahmeverpflichtungen aus Kontrakten ausgewiesen.

Die gesamten Verbindlichkeiten der elexxion betragen zum 30. Juni 2021 TEUR 3.384 (2020: TEUR 3.297). Von dieser Summe bestehen in Höhe von TEUR 3.306 einschließlich der dazugehörigen Zinsaufwendungen Verbindlichkeiten gegenüber dem Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd. Für die Forderungen des Hauptaktionärs bestehen in Höhe von TEUR 3.306 überschuldungsvermeidende Rangrücktrittserklärungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich stichtagsbezogen um TEUR 34 auf TEUR 78 (2020: TEUR 44).

5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Rothertragsquote sowie das Jahresergebnis nach Steuern heran. Der Rothertrag (inkl. sonstige betriebliche Erträge) im ersten Halbjahr 2021 belief sich auf TEUR 337 (1. HJ 2020: TEUR 264). Die Rothertragsquote sank auf 62 Prozent (1. HJ 2020: 72 Prozent).

Das Jahresergebnis nach Steuern beläuft sich im ersten Halbjahr 2021 auf TEUR -155 und verbesserte sich um TEUR 188 im Vergleich zum Vorjahresergebnis von TEUR -343.

6. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2021 erhöhten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 48 Prozent (Umsatz bis 30.06.2021: TEUR 547; 30.6.2020: TEUR 369).

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 ist nicht, wie im Jahresbericht 2020 prognostiziert, erreicht worden. Im Jahresbericht 2020 sind wir davon ausgegangen, dass wir im ersten Halbjahr einen Umsatz von TEUR 588 erzielen. Die Abweichung ist mit TEUR 41 jedoch geringer als in den letzten Jahren.

Durch die in Punkt I.1. „Markt National“ und „Markt International“ genannten Maßnahmen der intensiven Betreuung und Unterstützung von Vertriebspartnern und Nutzern von elexxion-Lasern sowie die Zusammenarbeit mit „Key Opinion Leadern“, hat der elexxion zu einem starken Umsatzanstieg und zu einer wesentlichen Reduzierung des Fehlbetrages verholfen.

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2021 verbesserte sich vor diesem Hintergrund um TEUR 188 auf Minus TEUR 155 (1. HJ 2020: Minus TEUR 343). Die Prognose für das erste Halbjahr 2021 lag bei Minus TEUR 259 und wurde daher mit TEUR 104 unterschritten.

III. Prognosebericht

1. Prognose für das zweite Halbjahr 2021

Unsere Prognosen beinhalten alle wesentlichen Ereignisse, die uns bei der Ausarbeitung des Lageberichts bekannt waren und welche die Geschäftsentwicklung der elexxion beeinflussen können.

Wir weisen bereits an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die Umsatzziele auch für das Jahr 2021 mit einer wesentlichen Unsicherheit behaftet sind.

Wir haben im Januar 2021 einen „Best-Case“-Gesamtumsatz für das Jahr 2021 von TEUR 2.356 geplant. Nach ausführlichen Evaluationen in den ersten Monaten des Jahres 2021 haben wir das Umsatzziel für das gesamte Jahr 2021 auf TEUR 1.626 reduziert. Zeitgleich rechnen wir mit einem Jahresverlust von Minus TEUR 18.

Grundsätzlich halten wir an dieser Planung fest, analog zum Geschäftsjahr 2020 haben wir auch eine sogenannte „Worst-Case“-Planung durchgeführt. In dieser „Worst-Case“-Planung haben wir unterstellt, dass der Umsatz für das Gesamtjahr 2021 bei circa TEUR 735 liegt.

Diese Planung sagt aus, dass wir im „Worst-Case“ für die zweite Jahreshälfte 2021 mit einem Umsatz von TEUR 383 und einem Verlust von Minus TEUR 337 rechnen.

Es ist nicht abzusehen und auch nicht planbar, wie sich die Corona-Krise langfristig fortentwickelt. Daher sind auch Umsatzplanungen, und damit auch die „Worst-Case“-Planung, mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

2. Maßnahmen zur Zielerreichung

Nachstehende Maßnahmen sind eingeleitet um unser Ziel für 2021 und zukünftige Jahre zu erreichen:

Marketing und Vertrieb

Um die Märkte in Europa und im deutschsprachigen Raum wieder besser betreuen zu können suchen wir aktiv nach professionellen Vertriebsmitarbeitern. Der verantwortliche Vertriebsleiter für Afrika und Middle East hat kommissarisch die Betreuung der Märkte in Europa übernommen. Zu diesem Zweck wurde der Vertriebsleiter nach Deutschland geholt um seine Tätigkeiten von der Zentrale aus zu steuern.

Ergänzend erhalten wir Unterstützung bei der Akquise von neuen Märkten aus dem Vertriebsteam der Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., Shanghai, China.

Die im Jahr 2020 eingeführte Art der Kommunikation via Webinare, wird auch in Zukunft fortgesetzt. Mit Stand Mitte 2021 finden alle Trainings und Verkaufsgespräche online statt.

Um die Kundenbindung zu stärken und die Distributoren zu unterstützen, bieten unsere Vertriebsmitarbeiter „after Sales“ technischen Support via Telefon- bzw. Videokonferenzen an.

Zusätzlich bieten wir, zusammen mit unseren Distributoren, unseren Kunden wissenschaftlichen Support für das Verständnis Laser und die physikalischen Auswirkungen an. Hierzu wurde der „ellexioneers Study Club“ gegründet, bei dem erfahrenen Anwender und Mitarbeiter der ellexion und der Distributoren Zahnärzten auf der ganzen Welt Hilfestellung zu Ihren ellexion-Geräten leisten können.

Ebenso haben wir Gespräche mit sog. KOL „Key Opinion Leadern“ in der Dentallaserindustrie aufgenommen, damit diese die Marke ellexion weiterverbreiten.

Produkte sowie Forschung und Entwicklung

Wir werden weiterhin entsprechend der Marktsituation Entwicklungen vorantreiben und unsere Produkte verbessern. Derzeit laufen die aktuellen Entwicklungen planmäßig.

Technische Dienstleistungen

Zur Verstärkung unserer technischen Abteilung haben wir ab August 2021 einen Ingenieur eingestellt. Dieser wird auch das Entwicklungsteam unterstützen und internationale Kunden beraten.

Qualitätsmanagement

elexion steht für hochwertige Geräte und Verbrauchsmaterialien und folgt internationalen Qualitätsstandards. Unser Qualitätsmanager unterstützt die Registrierungsprozesse, um die Öffnung der Absatzmärkte, insbesondere in APAC, zu beschleunigen. Letztendlich entscheiden die Behörden in den jeweiligen Ländern über die Registrierung.

Finanzstatus und Kostenkontrolle

Die Betriebskosten unterliegen laufender Kontrollen und sich ergebende Kostensenkungspotenziale werden ausgeschöpft.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die elexion unterliegt als international agierendes Unternehmen einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Chancen und Risiken werden laufend beurteilt. Für die Geschäftstätigkeit bestehen bestimmte Risiken, deren Eintreten sich nachteilig auf die künftige Entwicklung der Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage auswirken kann.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken um wirtschaftliche Einbußen begrenzen zu können. Als Chancen definieren wir mögliche Erfolge, die über den von uns definierten Zielen für das Geschäftsjahr hinausgehen. Als Risiken werden Ereignisse definiert, welche das Erreichen unserer operativen sowie langfristigen strategischen Ziele negativ beeinflussen können.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Shanghai, China zu gründen. Die konkrete gesellschaftliche Umsetzung hierfür fand zwischenzeitlich statt. Das noch nicht eingezahlte aber registrierte gezeichnete Kapital der gegründeten Tochtergesellschaft elexion (Shanghai) Medical Technology Co., Ltd. beläuft sich dabei auf TEUR 600. Die Gründung der Tochtergesellschaft basiert auf den Vorteilen der Marke, der Technologie und der Kernkomponenten aus Deutschland und nutzt die Vorteile der Kosten und der Geschwindigkeit aus China. Durch diese Synergieeffekte können wir neue qualitativ hochwertige und wettbewerbsfähige Generationen von High-Tech-Lasern zur globalen Markteinführung und Erweiterung des potenziellen Marktes in China entwickeln und produzieren. Die Produkte, welche künftig in China hergestellt werden sollen, werden nur auf dem chinesischen Markt

verkauft. Analog hierzu werden alle Produkte, welche in Deutschland hergestellt werden, mit Ausnahme von China, auf dem Weltmarkt verkauft.

1. Bestandsgefährdendes Risiko

Aufgrund der Corona-Pandemie besteht für die geplanten Umsätze 2021 und 2022 eine größere Unsicherheit. Für die Einschätzung von bestandsgefährdenden Risiken ist entsprechend die in der Prognose für das Jahr 2021 sowie 2022 genannte „Worst-Case“-Planung maßgeblich. Zur Berechnung des zukünftigen Finanzierungsbedarfes der elexxion wurden entsprechend für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 die „Worst-Case“-Planungsergebnisse von TEUR -596 für das Jahr 2021 sowie TEUR -621 für das Jahr 2022 zugrunde gelegt.

Der daraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Jahresfehlbetrag Ende 2022 wird neben bereits bestehenden Rangrücktrittserklärungen für ausgereichte Darlehen mit einer Patronatserklärung vom 6. Juni 2021, abgegeben durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Höhe von TEUR 1.200 – entweder in Form einer Kapitalerhöhung und/oder durch die Gewährung von Darlehen mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritt – abgesichert.

Dadurch ist die elexxion zuversichtlich, selbst mit den erheblichen Unsicherheiten aufgrund der COVID-19-Pandemie, bis zum Ende des Jahres 2022 ausreichend finanziert zu sein.

Sollte die elexxion wider Erwarten in 2021 sowie in 2022 die in der „Worst-Case“-Planung zugrunde liegenden Umsatzziele wesentlich unterschreiten oder sollten die Kosten ungeplant steigen, besteht das Risiko, dass die elexxion Insolvenz anmelden müsste.

2. Weitergehende Risiken

Weltspezifische Risiken

- Mögliche Länderrisiken, denen elexxion als weltweit operierendes Unternehmen ausgesetzt ist, umfassen zum Beispiel Kapitaltransferverbote, Ausfall von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber staatlichen Institutionen, Krieg sowie sonstige Unruhen.
- Politische Spannungen bzw. Unruhen können ferner indirekt zu politischen und wirtschaftlichen Sanktionen führen.
- Es ist nicht planbar, wie sich der Brexit in den Geschäftsbeziehungen zwischen Großbritannien und der EU auswirken wird.

- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass verhängte Sanktionen Geschäfte im Mittleren Osten negativ beeinflussen und die Investitionsbereitschaft bremsen (Eskalation Geopolitischer Konflikte).

Branchenspezifische Risiken

- elexxion steht im Rahmen ihrer globalen Tätigkeit im intensiven Wettbewerb mit überregionalen und internationalen Mitbewerbern. Die eigene Marktposition wird laufend beobachtet, sodass notwendige korrigierende Maßnahmen schnell eingeleitet werden können. Entsprechend der Nachfrage und aufgrund anderer Einflussfaktoren werden die Kapazitäten und die Kostenstrukturen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit stetig angepasst. In diesem Zusammenhang stehen auch Neuentwicklungen und Produktionsprozesse am Markt unter Beobachtung.
- Änderungen und Entscheidungen öffentlicher und privater Gesundheitsträger national und international können den Abschluss von Geschäftsprozessen und damit den Absatz erschweren.
- Die Dauer von Zulassungsverfahren in immer mehr Ländern und notwendige Registrierungen einzelner Geräte können erfahrungsgemäß schwer prognostiziert werden. Es kommt immer wieder zu unerwarteten Verzögerungen.

Ertragsorientierte Risiken

- Durch die hohe Komplexität und Spezialisierung der Produkte ist die elexxion generell einem erhöhten Fertigungs- und Zulieferisiko ausgesetzt. Auch unerwartete Qualitätsverluste innerhalb der Produktpalette können die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen. Durch ein umfangreiches kunden-, lieferanten- und prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem, den Abschluss von mittelfristigen Lieferverträgen sowie einer ständigen Marktbeobachtung begegnen wir diesen Risiken aktiv. Die Einhaltung der Qualitätsstandards wird regelmäßig durch Audits verifiziert.
- Ferner können aufgrund unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie durch bereits bestehende Schutzrechte Kollisionen mit Schutzrechten Dritter entstehen. Teilweise lassen sich diese Risiken nur bedingt steuern. Durch eine hochwertige Rechtsberatung mit Rechercheaufträgen versuchen wir, mögliche Negativeffekte zu minimieren. Aktuell sind weder Rechtsstreitigkeiten anhängig, noch sind uns Tatsachen bekannt, welche auf Schutzrechtskollisionen hinweisen.
- Ein großes Risiko besteht auch dann, wenn mehrere branchenspezifische Risiken parallel eintreffen und sich der Absatzmarkt entsprechend verkleinert.
- Falls die Umsätze nicht wie geplant eintreffen, können nicht erfüllte Einkaufskontrakte zu Abnahmeverpflichtungen führen. Veränderungen werden jeweils zeitnah mit den Zulieferern besprochen und verhandelt.

Finanzwirtschaftliche Risiken

- Um weitere Liquiditätseingpässe zu vermeiden, musste unser Hauptinvestor Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., liquide Mittel zur Verfügung stellen. Damit die elexxion neue finanzielle Mittel erhält, wurde ein bereits bestehendes Darlehen vom 16. Mai 2018 über TEUR 300 auf TEUR 800 erweitert. Die daraus freiwerdenden TEUR 500 wurden im August 2020 an die elexxion ausbezahlt. Zeitgleich wurde mit diesem Betrag das Darlehen vom 14. November 2018 über TEUR 200 zuzüglich Zinsen abgelöst.

Um gegebenenfalls weitere Fehlbeträge zu decken, kann auf eine neue Patronatserklärung vom 7. Juni 2021 über TEUR 1.200 zurückgegriffen werden.

Falls die für die Jahre 2021/2022 geplanten Umsätze nicht erzielt werden können oder sich geplante Kosten wesentlich erhöhen, besteht – wie bereits an anderer Stelle erwähnt – das Risiko einer Insolvenzantragspflicht.

- Es bestehen potenzielle Ausfallrisiken bei Kunden überwiegend im Ausland. Diesen wird auf Grund von Erfahrungen aus der Vergangenheit verstärkt durch Umstellung der Vertragsmodalitäten auf Vorkasse oder Export-Akkreditive begegnet, so dass wir das verbleibende Zahlungsausfallrisiko auf ein Minimum beschränken können. Bei Kunden, mit denen eine Vereinbarung über Vorkasse oder Export-Akkreditive nicht möglich ist, können wir nicht komplett ausschließen, dass Zahlungen verspätet eintreffen oder im schlechtesten Fall auch ausfallen. Eine Ausfallversicherung besteht nicht. Unsere Kundenforderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend unter Anwendung eines rollierenden Mahnsystems überprüft.

3. Chancenbericht

Neben den Risiken birgt die Geschäftstätigkeit der elexxion auch substanzielle Chancen:

- Die Etablierung neuer Handelspartner weltweit schafft aufgrund der bestehenden Nachfrage Umsatzpotenzial, immer unter der Voraussetzung, dass die Registrierung in den jeweiligen Ländern vorliegt. Unterstützt wird dieser Prozess durch unsere etablierte Vertriebsstrategie (Übernahme der Verantwortung durch die Distributoren in den lokalen Märkten), ein qualifiziertes Verkaufs- und Marketingteam, einem erfahrenen Qualitätsmanagement und einem technischen Dienstleistungssystem.
- Mit dem Angebot von technologisch ausgereiften Produkten in bewährter Qualität „Made in Germany“ sind wir fest im Lasermarkt etabliert und können durch unsere Stellung im Markt Wachstum generieren.
- Die bewährten Schulungsveranstaltungen mit Anwendern und potenziellen Anwendern von Lasersystemen durch die Distributoren – auch neu in Form von Webinaren mit erfahrenen Referenten/Anwendern –, unsere Schulungen für Distributoren in den zwei

etablierten Trainingszentren in Shanghai und in Singen, als auch die verschiedenen länderspezifischen Workshops lassen erwarten, dass sich die Umsatzergebnisse verbessern.

4. Gesamtaussage zum Chancen- und Risikobericht

Bei der Bewertung von Chancen und Risiken steht im Jahr 2021 und im Folgejahr im Wesentlichen die Corona-Pandemie und deren Auswirkung auf die Weltwirtschaft im Fokus. Es ist nicht abschätzbar, welche Länder in welchen Zeiträumen in ihren Heimatmärkten zur Normalität zurückkehren. Insbesondere ist nicht überschaubar, wie sich die Nachfrage für Investitionsgüter darstellt.

Wir werden die Marktentwicklung hinsichtlich der Corona-Pandemie intensiv verfolgen. Wir werden aber auch unverändert die Mitbewerber und neuen Produkte im Markt analysieren und in Gesprächen mit Anwendern und Meinungsbildnern zukünftige Trends ermitteln.

Die zukünftige Entwicklung der elexxion hängt wesentlich von dem Erfolg der umgesetzten Maßnahmen zur Zielerreichung (siehe hierzu ausführlich unter Punkt III. Prognosebericht) sowie dem bestandsgefährdeten Risiko (siehe hierzu unter Punkt IV. Chancen- und Risikobericht) ab.

Die durch die Corona-Pandemie stark mit Risiko behaftete Kaufbereitschaft kann zu wirtschaftlichen Problemen und Liquiditätsausfällen bei der elexxion führen.

Basierend auf einer „Worst-Case“-Planung für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 wird der daraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Jahresfehlbetrag bis Ende 2022 mit einer Patronatserklärung vom 7. Juni 2021, abgegeben durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Höhe von TEUR 1.200 – entweder in Form von einer Kapitalerhöhung und/oder mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritten versehenen Darlehen – abgesichert.

Sollte die elexxion wider Erwarten in 2021 und 2022 die in der „Worst-Case“-Planung zugrundeliegenden Umsatzziele wesentlich unterschreiten oder sollten die Kosten ungeplant steigen, würde sich der Kapitalbedarf der elexxion entsprechend erhöhen. Sollte in diesem Fall der zusätzlich erforderliche Liquiditätsbedarf nicht durch die eben genannten Finanzierungsmittel gedeckt werden, müsste die elexxion AG einen Insolvenzantrag stellen.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich gegenüber dem Hauptaktionär. Gegenüber Kreditinstituten haben wir keine Verbindlichkeiten.

Durch eine regelmäßige Planungsprüfung in Form von Abweichungsanalysen und einer permanenten Liquiditätsüberwachung erkennen wir einen eventuell auftretenden Liquiditätsbedarf frühzeitig und können rechtzeitig Maßnahmen ergreifen.

VI. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der elexxion AG hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2020 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Wir erklären, dass die elexxion AG nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Maßnahmen, die die Gesellschaft benachteiligen, wurden nicht getroffen.“

Singen Hohentwiel, 27. Oktober 2021

elexxion AG

Xianlin Song
Vorstand / Chairman of the Board

>> Halbjahresabschluss



Zwischenbilanz zum 30. Juni 2021

→ Aktiva

in EUR	30.06.2021	31.12.2020
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.305,00	4.205,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	8.819,08	10.410,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.873,59	5.343,00
	12.692,67	15.753,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
	15.998,67	19.959,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	259.300,00	247.100,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	70.200,00	63.600,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	137.900,00	217.400,00
	467.400,00	528.100,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.912,70	29.745,32
2. Sonstige Vermögensgegenstände	16.093,20	37.086,71
	194.005,90	66.832,03
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	116.667,64	249.744,56
	778.073,54	844.676,59
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	8.837,51	2.570,73
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	2.733.819,98	2.579.238,64
	3.536.729,70	3.446.444,96

→ **Passiva**

in EUR	30.06.2021	31.12.2020
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	9.896.123,00	9.896.123,00
II. Kapitalrücklage	6.321.328,00	6.321.328,00
III. Bilanzverlust	-18.951.270,98	-18.796.689,64
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.733.819,98	2.579.238,64
	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	152.750,00	149.300,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.676,82	43.562,84
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.305.786,53	3.251.293,75
3. Sonstige Verbindlichkeiten	516,35	2.288,37
	3.383.979,70	3.297.144,96
	3.536.729,70	3.446.444,96

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

in EUR	01.01. bis 30.06.2021	01.01. bis 30.06.2020
1. Umsatzerlöse	547.151,57	369.278,69
2. Verminderung / Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-72.900,00	36.900,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.283,79	17.034,95
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	134.057,86	153.182,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.048,50	5.862,41
	139.106,36	159.044,76
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	152.945,11	261.586,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	35.843,99	48.080,58
	188.789,10	309.667,13
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.960,33	5.393,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	244.768,13	242.478,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.492,78	49.276,17
9. Ergebnis nach Steuern	-154.581,34	-342.646,41
10. Jahresfehlbetrag	-154.581,34	-342.646,41
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-18.796.689,64	-18.109.713,77
12. Bilanzverlust	-18.951.270,98	-18.452.360,18

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021

Die elexxion AG hat ihren Sitz in Singen Hohentwiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau unter HRB Nr. 550787 eingetragen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss der elexxion AG zum 30. Juni 2021 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des AktG unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2021 enthält nicht alle für einen Jahresabschluss vorgeschriebenen Angaben und muss im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Die in dem Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020, die dort detailliert beschrieben wurden. Änderungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 haben sich nicht ergeben.

Singen Hohentwiel, 27. Oktober 2021

elexxion AG

Xianlin Song
Vorstand/Chairman of the Board

Impressum

Herausgeber
elexion AG
Otto-Hahn-Str. 7
78224 Singen
Tel: +49 (0) 7731 907 33-0
Fax: +49 (0) 7731 907 33-55
info@elexion.com
www.elexion.com

Redaktion und Design
Cross Alliance communication GmbH
www.crossalliance.de



elexxion AG

Otto-Hahn-Str. 7
78224 Singen

Tel: +49 (0) 7731 907 33-0
Fax: +49 (0) 7731 907 33-55

www.elexxion.com
info@elexxion.com

